

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	17
EINLEITUNG	18
ERSTER TEIL	
AGRARENTWICKLUNG IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT	
1 DIE LAGE DER LITAUISCHEN LANDWIRTSCHAFT VOR DER UNABHÄNGIGKEIT	21
1.1 Die Hinterlassenschaft des zaristischen Rußland	21
1.2 Grundbesitzverteilung und Betriebsgrößen	22
1.3 Arbeitskräfte	25
1.4 Arbeitsentlohnung	28
1.5 Produktionsmittel	30
1.6 Ackerbau	31
1.7 Tierhaltung	35
1.8 Folgen des I. Weltkrieges	38
2 RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT AB 1918	40
2.1 Politische und gesetzliche Voraussetzungen	40
2.1.1 Abkoppelung von Rußland und Polen	40
2.1.2 Bodenreform als Grundlage für die neue landwirtschaftliche Struktur	42
2.2 Naturräumliche Bedingungen	46
2.2.1 Bodenverhältnisse	47
2.2.2 Klima	48
2.3 Demographische Aspekte in der Landwirtschaft	50
2.4 Entlohnung der Landarbeiter	53
3 ENTWICKLUNG DER PFLANZENPRODUKTION	56
3.1 Bodennutzung	56

	Seite
3.2 Die wichtigsten Kulturen	58
3.2.1 Anbau	58
3.2.2 Erträge	60
3.2.3 Produktion	62
4 ENTWICKLUNG DER VIEHZUCHT	66
4.1 Viehbestände	66
4.2 Pferdezücht	69
4.3 Rinderzücht	70
4.4 Schweinezücht	73
4.5 Schafzücht	74
4.6 Geflügelzücht	74
5 ROLLE DER LÄNDLICHEN GENOSSENSCHAFTEN UND ANDEREN GESELLSCHAFTEN BEI DER AGRARENTWICKLUNG	77
5.1 Entstehung von ländlichen Genossenschaften	77
5.2 Die wichtigsten genossenschaftlichen Einrichtungen	78
5.2.1 Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften Litauens "Lietukis"	78
5.2.2 Zentralverband der Molkereigenossenschaften "Pienocentras"	78
5.2.3 Genossenschaftsverband für die Verarbeitung und Vermarktung von Flachs "Linās"	82
5.3 Die "Maistas AG" in der Fleischverarbeitung und -vermarktung	83
5.4 Aktiengesellschaft für die Verarbeitung von Zuckerrüben "Lietuvos cukrus"	85
6 EINRICHTUNGEN ZUR FÖRDERUNG DER LANDWIRTSCHAFT	86
6.1 Die Landwirtschaftskammer	86
6.2 Finanzielle Unterstützung von landwirtschaftlichen Erzeuger- und Verarbeitungsbetrieben	87
6.3 Landwirtschaftliche Bildungseinrichtungen	89
6.4 Klubs junger Landwirte	90

	Seite
7 AGRARAUSSENHANDEL	91
7.1 Bedeutung des Agraraußenhandels für die wirtschaftliche Entwicklung	91
7.2 Export von wichtigen Agrargütern	92
7.2.1 Lebende Tiere und Fleisch	92
7.2.2 Molkereiprodukte und Eier	95
7.2.3 Flachs	96
7.2.4 Getreide und Leguminosen	97
7.2.5 Andere landwirtschaftliche Erzeugnisse	99
7.3 Agrarimport	100
7.3.1 Import von wichtigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen	100
7.3.2 Import von wichtigen Gütern für die Landwirtschaft	102

ZWEITER TEIL

AGRARENTWICKLUNG NACH DEM II. WELTKRIEG

	Seite
1 SOWJETISIERUNG DER LITAUISCHEN LAND- WIRTSCHAFT	104
1.1 Bodenreform	104
1.2 Unterbrechung der Sozialisierung der Landwirtschaft durch die deutsche Besatzung	106
1.3 Zwangskollektivierung	107
1.3.1 Sinn und Folgen der Kollektivierung	110
1.4 Betriebsformen in der Landwirtschaft	111
1.5 Bezahlung der Arbeit in Kolchosen und Sowchosen	116
1.6 Die historische Rolle der MTS	119
1.7 Einbindung der litauischen Landwirtschaft in das sowjetische Wirtschaftssystem	123
 2 PFLANZENPRODUKTION	 127
2.1 Voraussetzungen für den Anbau von pflanzlichen Kulturen	127
2.2 Landwirtschaftliche Nutzfläche	128
2.3 Düngung	130
2.4 Ausstattung mit Traktoren und Landmaschinen	132
2.5 Getreideproduktion	135
2.6 Kartoffelproduktion	138
2.7 Zuckerrübenproduktion	140
2.8 Futterpflanzenproduktion	141
2.9 Weitere pflanzliche Produktionszweige	144
 3 TIERPRODUKTION	 146
3.1 Entwicklung der Tierbestände	146
3.2 Futterbasis	149
3.3 Fleischproduktion	151
3.4 Milchproduktion	153
3.5 Eierproduktion	155
3.6 Produktion von Wolle und Honig	157

	Seite
4 VERARBEITUNG VON LANDWIRTSCHAFT- LICHEN ERZEUGNISSEN	159
4.1 Stellung der Nahrungsmittelindustrie	159
4.2 Fleischverarbeitung	160
4.3 Milchverarbeitung	162
4.4 Verarbeitung von anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen	164
5 WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE DER SOZIALISTI- SCHEN LANDWIRTSCHAFT	167
5.1 Arbeitsaufwand für die Produktion	167
5.2 Investitionen im Produktions- und Verarbeitungs- bereich	169
5.3 Produktionskosten	175
5.4 Rentabilität	178
6 PRIVATISIERUNG DER LANDWIRTSCHAFT	182
6.1 Rahmenbedingungen	182
6.2 Gesetzliche Grundlagen	183
6.3 Problematik der Eigentumsverhältnisse	184
6.4 Übereilte Auflösung der sozialistischen Agrar- betriebe	186
6.5 Gründung von Einzelbauernwirtschaften	189
6.6 Unbefriedigter Kapitalbedarf	193
6.7 Rückschlag in der landwirtschaftlichen Produktion als Folge der Agrarreform und der Dürre	195
7 PERSPEKTIVEN	200
7.1 Kurzfristige Aussichten	200
7.2 Betriebsgrößenproblematik	201
7.3 Langfristige Entwicklungsmöglichkeiten der Agrar- wirtschaft	203
ZUSAMMENFASSUNG	208
SUMMARY	210
LITERATURVERZEICHNIS	212
TABELLEN IM ANHANG	218